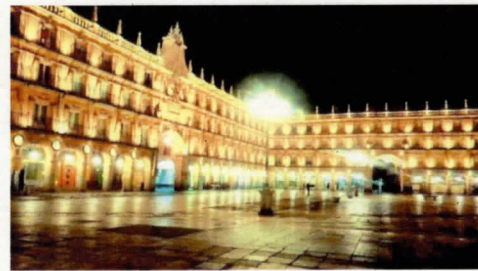


## Erasmus-Bericht

Im fünften Semester des Bachelorstudiengang Erziehungswissenschaften der Universität Duisburg-Essen, habe ich ein Erasmus-Semester an der Universidad de Salamanca, Spanien, gemacht.



*Plaza Mayor bei Nacht*

### **Vorbereitung und Organisation**

Die Tatsache ein Erasmus-Semester machen zu wollen, stand für mich schon seit Studienbeginn fest, weswegen es mir möglich war, frühzeitig Informationen zu möglichen Austausch-Universitäten einzuholen, sowie vergleichbaren Fächern, um mein Studium dementsprechend umzuorganisieren.



*Hauptfassade der Universität*

Aus persönlichem Interesse an der spanischen Sprache und guten Erfahrungen bei Reisen in Lateinamerika hab ich Spanien als Ziel ausgewählt, sowie mich für die Universität Salamanca entschieden, da Barcelona mir deutlich zu groß und typisch für seine Internationalität ist. Zudem ist die Universidad de Salamanca die älteste und eine der führenden Universitäten Spaniens, sowie die Stadt berühmt für das reinste Spanisch (Castellano) der Welt.

Zur Vorbereitung habe ich Spanisch-Kurse bis zum Niveau B2.1, sowie einen Konversationskurs besucht.



*Parque de los Jesuitas*

### **Unterkunft**

Vorab habe ich mir über die Studenten-Plattform uniplaces eine Wohnung mit Stornierungsmöglichkeit in der Nähe meiner Fakultät ausgesucht und war auch sehr zufrieden, wobei es aus freizeitlichen Gründen zu empfehlen ist, sich in Salamanca in der Altstadt Nähe eine Unterkunft zu suchen und sich nicht nach der Fakultät zu richten. Aus eigenem Interesse hin, war mir eine gute Qualität der Wohnung wichtig und Ruhe zum Lernen, deswegen habe ich keine traditionelle große Studenten-WG gesucht, sondern eine kleinere.

### **Studium**

Wenn man von Deutschland nach Spanien zum Studieren kommt wird man sich zwangsweise komplett in seinen Gewohnheiten umstellen müssen. Studienorganisation und konkrete und schnelle Hilfe für Erasmus-Studierende gibt es so nicht, aber es wird entspannt und ohne Probleme auch einen Monat ohne richtige Einschreibung in die Uni gelebt. Oft ist sehr viel Eigeninitiative und Hin-und-Her-Gerenn nötig. Das Interpersonelle in der Uni steht im krassen Paradox: man duzt sich mit den Dozenten, aber wird wie ein Kind behandelt, der Unterrichtsdiaktik ist sehr stark verschult, was nicht einfach ist wenn man fast komplette Autonomie und keine Anwesenheitspflicht in der Uni gewöhnt ist. Außerdem wird der Unterricht in reine Vorlesung von seitens der Professoren und Praktische



*Universitätswappen*



Gruppenphasen aufgeteilt. Wem Gruppenarbeiten nicht liegen, der wird es zwangsweise lernen müssen.

Die Studienanforderungen in Salamanca sind sehr hoch, da es sich um eine Eliteuniversität handelt. Prüfungsleistungen werden aufgeteilt in Hausarbeiten in Gruppen, Einzelaufgaben, praktische Übungen, Anwesenheit und Klausur. Letztere zählt relativ wenig. Es ist zu empfehlen möglichst viel, möglichst im Wortlaut mitzuschreiben und alle Materialien zu benutzen die zur Verfügung gestellt werden.



*Fakultät für Sprachwissenschaft*

### Alltag und Freizeit

Salamanca liegt ca. drei Stunden nordwestlich von Madrid und südöstlich der portugiesischen Stadt Porto, in der Region Castilla y León. Die Stadt hat rund 150.000 Einwohner, die Mehrheit davon sind Studenten. Das Alltagsleben in Salamanca spielt sich in der Altstadt rund um die Plaza Mayor und die beiden Kathedralen ab, es gibt ein enormes Angebot an Geschäften, Cafés, Tapas-Bars, Restaurants, Tanzbars und Diskotheken. Möglichkeit zum Ausgehen gibt es eigentlich 24/7, mit Ausnahme der Siesta, welche bis auf in den zentralen Cafés sehr ernst genommen wird.



*Tapas & Tinto de verano*



*Salamanças Kathedralen*

Die Universität, samt Bibliotheken, die Römische Brücke (Puente Romano), die beiden Kathedralen und die Plaza Mayor sind die Wahrzeichen der Stadt und Architektonische Weltklasse, somit gilt Salamanca als Weltkulturerbe.

Eigentlich scheint immer die Sonne, aber im Winter wird es ziemlich kalt, bis zu Minusgraden, jedoch schneit es nicht.

Generell habe ich meine Freizeit oft mit Freunden in den zahlreichen Angebot an Cafés und Bars verbracht, hauptsächlich mit Latinos. Es stellte sich heraus, dass Spanier äußerst schwierig kennenzulernen sind. Jedoch wollte ich mein Erasmus-Semester auch dafür nutzen mein Spanisch zu verbessern, deswegen war es eine hervorragende Entscheidung Latinos kennenzulernen, da ich schon in Lateinamerika war und sie einfach herzlich und liebenswert sind.

Die beste Möglichkeit internationale Studenten kennenzulernen (und meiner Ansicht nach lebensnotwendig, weil die Integration in spanische Freundeskreise schwer ist) ist über Studentenorganisationen (z.B. ESN von Erasmus, Salamanca Erasmus trips) zu reisen oder einfach in „Erasmus-clubs“ feiern zu gehen.



*Lissabon, Portugal*



*Sahara, Marokko*

Generell war das Reisen ein unglaublich wichtiger Aspekt meines Erasmus-Semester, da ich das Land und auch die Nachbarländer Portugal und Marokko gerne kennen lernen wollte. In Spanien selbst, habe ich mit Freunden einen Roadtrip an der Küste gemacht, was eine ziemlich tolle Erfahrung war. Marokkos Sahara ist ein Muss für jeden Erasmus-Studenten in der unmittelbaren Umgebung.





*Casablanca, Marokko*

### Fazit

Ein Semester im Ausland kommt immer gut auf Bewerbungen (sofern die Noten stimmen) und hilft die Sprachkompetenz der Sprache des Ziellandes deutlich zu verbessern.

Aber Erasmus bedeutet außer Studium und Sprache noch viel mehr.

Ich denke, das Wichtigste ist, dass einem die Chance geboten wird, selbstständig zu werden, interkulturelle Erfahrungen zu sammeln und offen gegenüber, sowie entspannter im Umgang mit Menschen anderer Kulturen zu werden.



*Fiesta con amigos internacionales*



*Internationals auf Reisen:  
Sahara, Marokko*

Zudem bietet ein Auslandssemester die Möglichkeit, Land und Leute kennenzulernen, Freundschaften fürs Leben im Zielland und auch in aller Welt zu schließen, das Leben zu genießen und zu Reisen.



*Nochevieja Universitaria*

Während dieser Zeit lernt man sich selbst auch noch ganz anders kennen, weil man aus seiner Komfortzone herauskommt und viele neue Erfahrungen in allen Bereichen des Lebens machen wird.

Letztendlich würde ich wegen dieser Gründe jederzeit wieder ein Erasmus-Semester machen und jedem Studierenden empfehlen, es unbedingt auch zu machen.



*Spanisches Frühstück/Brunch*



*Chocolate con Churros*



*Paella Valenciana*